

Garten und Musik

Cello-Duo-Konzert
Mit Bea Magdalena Sallaberger
Und Benjamin Jupé
Deutsch-Französischer Garten
Saarbrücken-Musikpavillon
05. Juli 2020, 11.00 Uhr
Einlass 10.30 Uhr



DGGL

Deutsche Gesellschaft

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landeshauptstadt
SAAR
&
BRÜ
CKEN Landeshauptstadt
Saarbrücken

Gärten sind Orte der Erholung und Begegnung, als gestaltete grüne Räume oft sogar Orte der Kunst. Und Gärten blühen und fruchten, sie bieten Farben, Düfte, Aromen, Bewegung – Gärten sind Orte für die Sinne. Für alle Sinne, auch fürs Hören: Seit jeher wird in Gärten in vielfältiger Weise musiziert. Um daran zu erinnern, hat die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) das Thema „Garten und Musik“ als Jahresmotto 2020 gewählt.

Musik im Garten, das war auch selbstverständlich, als vor 60 Jahren der Deutsch-Französische Garten (DFG) in Saarbrücken angelegt wurde: Die Planer errichteten einen Musikpavillon. Dessen Nachfolge-Bau ist 2019 akustisch ertüchtigt worden (und Fachleute loben das Ergebnis). Er ist nun Schauplatz der ersten Veranstaltung, die die DGGL Saar-Mosel – nach Monaten der corona-bedingten Abstinenz – im Jahr 2020 wagt.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Saarbrücken lädt die DGGL Saar-Mosel am Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr, zu einem Cello-Duo-Konzert im Garten ein.

Auch für den Deutsch-Französischen Garten ist es die erste Festlichkeit im Jahr 2020. Eigentlich waren zum 60. „Geburtstag“ des Gartens viele Konzerte und Aufführungen geplant. Leider konnte bisher nichts davon stattfinden. Für die DGGL ist es eine Ehre, mit diesem Konzert die Jubiläumsfeiern des Deutsch-Französischen Gartens einzuläuten.



Zudem sind wir stolz darauf, dass wir Bea Magdalena Sallaberger und Benjamin Jupé für diese Matinee haben gewinnen können. Für die beiden Musiker wird das Konzert gleichfalls ein Debüt sein, sie treten erstmals als Duo öffentlich auf.

Sie werden Werke für zwei Violoncelli vorstellen, aus verschiedenen Epochen, vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

Die Komponisten waren zu ihrer Zeit herausragende Cellisten, bekleideten hochrangige Musiker-Stellen, feierten Erfolge als Interpreten und Pädagogen. Und eben auch als Komponisten – insbesondere fürs Violoncello, dessen Möglichkeiten und Klangfarbenreichtum sie ja aus der eigenen musikalischen Praxis bestens kannten.

Das Programm:

David Popper (1843 bis 1913)
Tempo di marcia op. 16a

Friedrich Dotzauer (1783 bis 1860)
Variationen über „Là ci darem la mano“
(„Reich mir die Hand, mein Leben“) aus
Mozarts Oper „Don Giovanni“

Reinhold Glière (1875 bis 1956)
Cello-Duo op. 53:
3. und 4. Satz

Friedrich August Kummer (1797 bis 1879)
Cello-Duette op. 156, Nr. 5:
Allegretto, fünf Variationen über ein Thema
aus Georg Friedrich Händels „Judas
Maccabäus“ – Lento – Allegro vivace

Jean Barrière (1705 bis 1747)
Sonate in G-Dur für zwei Violoncelli:
Andante – Adagio - Presto

Friedrich August Kummer (1797 bis 1879)
Cello-Duette op. 22, Nr. 2:
Allegro – Un poco adagio – Rondo

Über die Musiker:

Bea Magdalena Sallaberger, Jahrgang 1995, steht derzeit kurz vor dem Abschluss ihres Master-Studiums bei Gustav Rivinius an der Hochschule für Musik Saar. Zuvor absolvierte sie ein Bachelor-Studium in Nürnberg und Studien bei Antonio Meneses in Bern und Cremona. Weitere Impulse erhielt sie bei Meisterkursen, sammelte auch Kammermusik- und erste Orchestererfahrungen.

Benjamin Jupé, Jahrgang 1973, ist seit 2010 Solocellist im Saarländischen Staatsorchester. Er studierte an der Universität der Künste in Berlin bei Markus Nyikòs, bei Mats Rondin in Schweden und besuchte Meisterkurse bei prominenten Cellisten, unter denen er David Geringas als besonderes Vorbild nennt. Im Jahr 2000 gewann er den 1. Preis bei der International Viva Hall Cello Competition in Japan. Als Solist und Solocellist hat er mit namhaften Orchestern konzertiert. Außerdem ist er pädagogisch tätig. Privat ist Benjamin Jupé übrigens leidenschaftlicher Hobbygärtner...



Foto: Mariola Jupé



Das Konzert kann von maximal 100 Personen besucht werden.

Die Abstandsregeln von 1,5 m sind zu beachten. Alle Zuhörerinnen und Zuhörer müssen Masken tragen.

Auch bitten wir um eine verbindliche Anmeldung mit Vor- und Zuname, Adresse und Telefonnummer. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Verbindliche Anmeldung bitte an: Carmen Dams, ☎ 0681/905-1384, carmendams@t-online.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.